

Depeschenwechsel zwischen Kaiser Karl und Kaiser Wilhelm.

Volle Uebereinstimmung in den leitenden Zielen.

Wien, 14. Mai.

Kaiser Karl hat an Kaiser Wilhelm folgendes Telegramm gerichtet:

„In dem Augenblicke, da Ich auf der Heimkehr den gesegneten Boden des Deutschen Reiches verlasse, ist es Mir ein wahres Herzensbedürfnis, Dir mit nochmaligem wärmsten Gruß den herzlichsten Dank für die nicht nur so gütige, sondern auch wahrhaft freundschaftliche Aufnahme auszusprechen, die Ich gestern bei Dir gefunden habe. Hochbefriedigt über unsere einverständliche Aussprache rufe Ich Dir vom Herzen und in treuer Freundschaft: Auf baldiges Wiedersehen! zu. Karl.“

Hierauf hat Kaiser Wilhelm mit nachstehender Depesche geantwortet:

„Vielen Dank für Dein freundliches Telegramm. Ich freue mich herzlich, daß Du von Deinem hiesigen Besuch so befriedigt bist. Auch mir war es eine große Freude, Dich gesehen und in unseren eingehenden Besprechungen aufs neue unsere volle Uebereinstimmung über die uns leitenden Ziele festgestellt zu haben. Ihre Verwirklichung wird unseren Reichen großen Segen bringen. Ich hoffe bald in der Lage zu sein, Deiner gütigen Aufforderung nachzukommen. Herzliche Grüße Rita und Dir. In treuer Freundschaft Wilhelm.“